



Newsletter Baobab Benin e.V. – Dezember 2013

Baobab Benin e.V., c/o Dr. Simone Giertz, Rheinbacher Str. 5a13, 53115 Bonn

Liebe Baobab Benin Freunde,

beim Zusammenstellen der Beiträge für diese Ausgabe des Newsletters habe ich vor Freude Gänsehaut bekommen: wir arbeiten immer daran und hoffen, dass sich unsere Projekte mit der Zeit selber tragen werden und genau das ist nun in

einigen Projekten Realität. Die Entwicklung der Gesundheitsstation oder der Schulen sind dafür die besten Beispiele, wie die Artikel zeigen.

Viel Spaß beim Lesen der Berichte!

----- Projekte -----

Endlich Post aus Benin - Schulbesuch am Friedrich-Ebert Gymnasium

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7c von Eliane Lagrange haben schon seit dem Frühjahr auf die Antworten ihrer Brieffreundinnen und Brieffreunde aus Sérou gewartet. Aber der Weg von dem Dorf in Zentralbenin nach Bonn ist weit und der Brieftransport von Sérou nach Bonn per Post nicht möglich. Daher müssen wir immer auf „Kuriere“ warten, die die Briefe aus Benin mitbringen. Am 05. Juli war es dann soweit: ich habe die Klasse am FEG besucht und hatte auch die Antwortbriefe aus Benin dabei. Vor der Briefübergabe habe ich den Schülerinnen und Schülern die Neuigkeiten aus dem Dorf Sérou präsentiert. Die aktuellen Fotos vom Schulbau (siehe folgender Artikel) haben die Schüler besonders begeistert, da sie mit ihrem Engagement maßgeblich zur Finanzierung des Gebäudes beigetragen haben. Als ich dann am Ende der Stunde endlich die Briefe verteilt habe, war die Aufregung groß!



Schülerinnen der 7c mit ihren Briefen aus Benin



Schülerinnen und Schüler aus Sérou mit ihren Briefen aus Bonn

Die Schülerinnen und Schüler warteten sehnsüchtig darauf, dass ihr Name aufgerufen wurde. Am Ende hatten fast alle einen Antwortbrief erhalten. Die fehlenden Briefe wurden nach den Sommerferien nachgeliefert. Jetzt heißt es für die Kinder aus Sérou

wieder warten, bis Post aus Deutschland kommt.

Simone Giertz

Schulbau Sérou - Vorortbericht

Nach längerer Zeit hatte ich Ende Juli wieder einmal die Gelegenheit, die Dörfer Sérou und Dogué zu besuchen. Das Dorf Sérou hatte bei Baobab Benin e.V. einen Antrag zum Bau eines zweiten Schulgebäudes gestellt, den wir angenommen haben. Die Situation war die gleiche wie einige Jahre zuvor in dem Dorf Dogué: es gab ein richtiges Schulgebäude mit Platz für drei Schulklassen, die Grundschule besteht aber aus sechs Klassen. Die eine Hälfte der Schüler wurde also entweder draußen unterrichtet oder in behelfsmäßigen Bauten aus Lehm, in denen es recht dunkel und heiß ist und die zudem nicht sehr stabil gebaut sind. In Sérou war eine dieser Notlösungen bei einem starken Regen in sich zusammengebrochen - zum Glück kam dabei niemand zu Schaden.

Beteiligten waren mit der Zusammenarbeit zwischen dem Dorf, Baobab Benin e.V., der Kommune und dem Bauunternehmer zufrieden und haben sich sehr herzlich bei Baobab Benin e.V. für die Durchführung dieses Projektes bedankt. Vor dem obligatorischen „Familienfoto“ versicherte der Bauunternehmer, dass alle restlichen Arbeiten in den nächsten acht Wochen abgeschlossen würden.

Gesagt – getan: Ende September war das Gebäude fertig gestellt und eine Delegation von Baobab Benin aus Parakou ist nach Sérou gefahren, um die Arbeiten abschließend zu begutachten und die Schlüssel entgegenzunehmen.

Im Frühjahr 2014 wird es noch eine offizielle Einweihungszeremonie geben, das Gebäude wird aber jetzt schon von der Schule genutzt.



„Familienfoto“ vor dem Rohbau der Schule

Ende Juli war der Rohbau des Schulgebäudes so weit fertig gestellt, dass nur noch Fußboden, Fenster und Türen sowie Putz und Anstrich fehlten. Zu dem Treffen am 27. Juli mit dem Dorf Chef, dem Schulkomitee, dem Chef des Arrondissements und dem Bauunternehmer waren außerdem unsere Baobab-Kollegen aus Parakou gekommen. Nach der Besichtigung des Gebäudes gab es eine kleine Versammlung in dem alten Schulgebäude. Alle



Fertiges Schulgebäude in Sérou

Ein riesengroßes Dankeschön aus dem Dorf Sérou und von uns geht wieder einmal an die Schülerinnen und Schüler des FEG, die uns so tatkräftig unterstützen dass Projekte dieser Art überhaupt erst möglich werden!!!

Gero Steup

Besuch in Dogué

In dem Dorf Dogué hat Baobab Benin e.V. in den letzten Jahren verschiedene Projekte durchgeführt, die mittlerweile alle in der Hand der Dorfgemeinschaft liegen:

- Die Wasserversorgung über einen Wasserturm und eine Pumpe im Nachbardorf funktioniert nach wie vor sehr gut, die fünf öffentlichen Wasserstellen im Dorf werden genutzt und die Gesundheitsstation hat einen eigenen Wasseranschluss. Den Bau dieser Wasserversorgung hatte Baobab Benin e.V. organisatorisch unterstützt, finanziert wurde er vor allem von der Entwicklungsbank KfW auf Initiative der deutschen Botschaft in Cotonou.
- Die Gesundheitsstation ist in Betrieb und wird gut besucht – von der Dorfbevölkerung und vielen umliegenden Dörfern. Es ist immer ein Arzt und eine Krankenschwester vor Ort. Baobab Benin e.V. hatte die Erstausrüstung der Apotheke übernommen und eine Solaranlage installiert, mit der Licht und ein Kühlschrank betrieben werden sollten. Die Apotheke finanziert sich mittlerweile selbst, die Solaranlage war etwas zu klein bemessen, so dass wir noch dieses Jahr vier Solarzellen und zwei Batterien zusätzlich installieren werden. Mit einer belgischen Finanzierung wurden neben der Gesundheitsstation eine Geburtsstation und

ein Wohnhaus für den Arzt errichtet. Die Dorfgemeinschaft hat zudem noch ein „Freiluft – Wartezimmer“ gebaut, in dem Patienten vor Sonne und Regen geschützt auf die Behandlung warten können. So entwickelt sich langsam ein richtiges Gesundheitszentrum in Dogué!

- Das Schulgebäude, das Baobab Benin e.V. 2011 gebaut hat, ist in einem guten Zustand. Bei einem starken Sturm gab es zwar einige Schäden am Dach, der Bauunternehmer hat diese aber in Absprache mit dem Dorf und ohne unsere Beteiligung behoben. Auf dieses Schulgebäude haben wir auch eine Solaranlage installiert, so dass ein Klassenraum und das kleine Lehrerzimmer elektrisches Licht haben. Die Beleuchtung eines Klassenraums in dem alten Schulgebäude über eine kleine Solaranlage mit einer Solarzelle und 12-Volt-LED-Leuchten funktioniert auch nach wie vor.

Zu unserer großen Freude laufen diese Projekte bis jetzt sehr gut weiter, auch nachdem die Finanzierung und Betreuung durch Baobab Benin e.V. zu Ende ist.

Gero Steup

8340 Euro Spenden für die Schulen in Benin! FEG nimmt an Aktion Tagwerk teil

Auch dieses Jahr hat das Friedrich-Ebert-Gymnasium in Bonn wieder an der „Aktion Tagwerk – dein Tag für Afrika“ teilgenommen. Am 10. Juli 2013 haben die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeitskraft bei verschiedenen Aktionen außerhalb der Schule eingesetzt: Zuhause im Haushalt und im Garten arbeiten, Kuchen verkaufen, Musik machen, an den elterlichen Arbeitsplätzen mitarbeiten, etc. Die Fotos geben einen Eindruck über die Aktivitäten der Kinder.



Dank des Engagements der Schülerinnen und Schüler wurden Baobab Benin e.V. 8340 Euro gutgeschrieben!



Die Schule engagiert sich seit vielen Jahren für bessere Lebens- und Unterrichtsbedingungen der Kinder in Benin.

Wir danken den Schülerinnen und Schülern des FEG, der Lehrerin Eliane Lagrange und Aktion Tagwerk e.V. ganz herzlich für ihr Engagement!

Simone Giertz

----- Öffentlichkeitsarbeit -----

Internationales Kultur- und Begegnungsfest 2013

Am 30. Juni waren wir wieder mit einem Baobab-Benin-Stand am internationalen und interkulturellen Kultur- und Begegnungsfest auf dem Münsterplatz in Bonn vertreten. In diesem Jahr hatten wir einen besonders großen Stand und damit viel Platz für Informationen zu unserer Vereinsarbeit, beninisches Kunsthandwerk, den Afrika-Quiz für Groß und Klein und den Aktionsstand zum Wasserbassin tragen.

Das größte Highlight war jedoch die Möglichkeit für Kinder, sich von zwei afrikanischen Frauen Zöpfe flechten zu lassen. Unser Stand war rege besucht und die Schlange für Quiz und Zöpfe flechten wollten gar nicht enden.



Claudia Hiepe

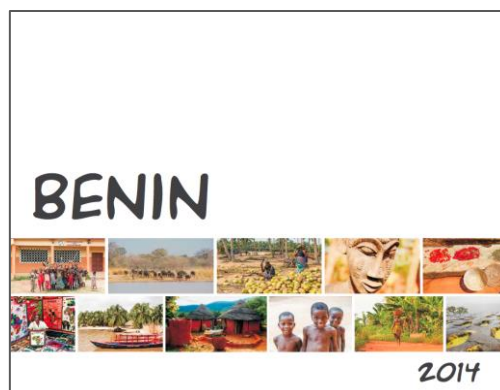
----- Kurzmeldungen -----

Benin-Kalender 2014

Für 2014 gibt es wieder einen Benin-Kalender! Auch in diesem Jahr vermitteln die Bilder vielfältige Eindrücke von der Natur, den Menschen und dem Alltag in Benin.

Das Layout hat eine Überarbeitung erfahren und hebt sich deutlich von dem der letzten Jahre ab. So haben wir ein neues Seitenformat (28 cm hoch, 33 cm breit) und der Seitenhintergrund ist diesmal weiß.

Unverändert bleibt der Aufbau: auf der zweiten Seite



findet Ihr allgemeine und aktuelle Informationen über unseren Verein und am Ende des Kalenders befindet sich eine Seite mit Informationen zu den einzelnen Bildmotiven.

Bestellungen bitte an:

Baobab-Beninkalender@gmx.de

Eine Abholung lässt sich dann nach Absprache in Bonn organisieren. Wie gehabt, können wir die

Kalender bei Bedarf auch gerne per Post verschicken (Versandkosten: 5 Euro).

Wir verkaufen die Kalender nicht, freuen uns aber im Gegenzug über eine Spende für unsere Projekte!

Durch die Änderung des Formats ist der Druck dieses Jahr etwas günstiger geworden und kostet nur noch ca. 5 Euro. Bei einer Spende von 10 Euro blieben dann noch 5 Euro für unsere Projekte, was ein toller Beitrag wäre!

----- Termine -----

28.01.2014: Dienstag 19:00 Uhr

Mitarbeiterversammlung

Ort: Quantiusstr. 8 in Bonn, Int. Frauenzentrum

Ich hoffe das Lesen der Beiträge hat Euch genauso viel Freude bereitet wie mir. Dass diese Projekte sich so gut entwickeln können liegt an Eurer tollen Unterstützung. Herzlichen Dank für Euer Engagement, Eure Ideen und alle großen und kleinen Gaben!

Wir wünschen Euch allen ein fröhliches und friedliches Weihnachtsfest und ein schönes und gesundes neues Jahr 2014!

Ina Gruber